

Philosophisches Seminar

Prof. Dr. Dirk Westerkamp

Telefon: + 49(0)431/880-2240

Telefax: + 49(0)431/880-5261

Email: westerkamp@philsem.uni-kiel.de

Take Home Klausur
(BA 4: Praktische Philosophie I)

BA-Seminar

Platon: *Lysis*

Name:

Matrikelnr.:

Studienfach:

Sie haben sich für die schriftliche Beantwortung der folgenden Klausurfragen entschieden. Die Aufgabe umfasst unbenotete Prüfungsleistungen für das Modul BA 4 (Praktische Philosophie I). Für die schriftliche Abfassung bitte ich, folgende Punkte genau zu berücksichtigen:

Bitte schreiben Sie ca. 5 Seiten (linker Rand: 3 cm, rechter Rand: 2,5cm, Rand Oben und Unten: 2,5cm; Font: Times New Roman 12pt; 1,5zeilig) – Titelseite und Literaturverzeichnis nicht mitgerechnet. Sowohl für die Titelseiten als auch für die eidesstattlichen Erklärungen zur Urheberschaft am Schluss Ihrer Arbeit sind Musterblätter zu beachten, die Sie auf der Homepage des Philosophischen Seminars finden. Bitte legen Sie auch dieses Aufgabenblatt der Arbeit bei.

Entscheidend für die Beantwortung der beiden Klausurfragen ist die genaue Kenntnis des zugrundegelegten Primärtextes. Jede Kenntnis aus nur zweiter Hand beeinträchtigt die Qualität der Antworten. Sie können zur Beantwortung der Klausurfragen auch in eine Auseinandersetzung mit der Forschungs- und Sekundärliteratur (sofern für die in den Fragen behandelten Themen vorhanden) treten, nicht weniger wichtig ist aber, dass Sie versuchen, eigene Überlegungen zu entwickeln, einen eigenen Zugriff zum Thema zu gewinnen. Bitte geben Sie Literatur sowohl in Fußnoten als auch in einem separat am Ende der Arbeit anzulegenden

Literaturverzeichnis an. Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit eine zitierfähige Ausgabe, keine aus dem Internet ausgedruckten Text- und Nachschlagedokumente. Übernehmen Sie für das Titelblatt bitte jenen Vorschlag für Standardtitelblätter, deren Muster Sie auf der Website des Philosophischen Seminars herunterladen können. Dort finden Sie auch die obligatorische Erklärung über die Selbstständigkeit der in der Arbeit erbrachten Leistungen.

Sie sind verpflichtet, selbständig zu arbeiten. Im Falle offensichtlicher Kooperation mit anderen Kommilitoninnen und Kommilitonen oder offensichtlichen Abschreibens aus der Sekundärliteratur oder aus Internet-Quellen muss die Klausur mit „nicht bestanden“ bewertet werden. Plagiatsfälle werden gemeldet und geahndet.

Letzter möglicher Abgabetermin der in Papierform (nicht per Mail) einzureichenden Arbeit ist der **15. September 2016** (in den Briefkasten des Philosophischen Seminars, gleich neben dem Fahrstuhl im 4. Stock, notfalls in den Sekretariaten oder per Post (Datum des Poststempels)). Informieren Sie mich oder die Sekretärinnen bitte rechtzeitig, wenn Sie innerhalb des Bearbeitungszeitraums erkranken oder aus anderen, schwerwiegenden und glaubwürdigen Gründen (z.B. Praktika, Volontariate, Studienaufenthalte) an der Klausurbearbeitung gehindert werden sollten.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Veranstaltung und viel Erfolg bei der Beantwortung der folgenden Klausurfragen:

- a) In den Passagen 218a2–221c5 lässt Platon, beginnend mit dem Beispiel des Philosophierens, Sokrates mit Lysis und Menexenos den Gedanken des Worumwillens als des Guten „um seiner selbst willens“ entwickeln. Erläutern Sie diesen Gedanken, indem sie die zugrundeliegende Argumentation rekonstruieren. Gehen Sie abschließend auch kurz auf die Frage ein, inwiefern sich Sokrates, Lysis und Menexenos am Ende des Dialogs „Freunde“ nennen können. (ca. 3 Seiten)
- b) Werfen Sie einen Seitenblick auf Aristoteles‘ *Nikomachische Ethik*, 9. Buch. Welche Unterschiede in der literarischen Gestalt, vor allem aber in den Argumenten fallen Ihnen gegenüber Platons *Lysis* im Blick auf das Thema „Freundschaft“ auf? (ca. 2 S.)

Gutes Gelingen wünscht Ihnen
Dirk Westerkamp